

# Aktionäre stärken das China-Investment

Wirtschaft | Christoph Schweizer an Aufsichtsratsspitze / Gewinn bleibt im Unternehmen

■ Von Johannes Fritsche

## Schramberg-Sulgen/Rottweil.

Die Schweizer Electronic AG will ihren heutigen Umsatz bis 2025 auf 400 Millionen Euro mehr als verdreifachen. Beitragen zu dieser ambitionierten Wachstumsstrategie werde das Projekt »Eagle«, das neue Werk in China mit seinen 90 000 Quadratmetern Fläche. Schon ab 2020 solle dort die Serienproduktion anlaufen. Für Rolf Merte, seit Oktober 2018 Vorsitzender des Vorstands der Schweizer Electronic, war es das erste Mal, dass er auf einer Hauptversammlung von Schweizer den Rechenschaftsbericht ablegte.

»Wir können alle vier aktuellen Megatrends adressieren mit unseren Produkten«, erklärte Merte. Und meinte damit die Marktsegmente »Smart Cars & Clean Energy«, »New Mobility & Urban Life«, »Industrial & Internet of Things« und »5G & Cloud Computing«. Überall spielten Sensoren und die Auswertung von Signalen eine zentrale Rolle. Mit dem Chip-Embedding in die Leiterplatten, das bei weniger Bauraum mehr Leistung bringe, sei Schweizer dafür hervorragend aufgestellt. »Wir haben die Erfolgsgeschichte der Leiterplatte weitergeschrieben«, erklärte Merte.

Die Bilanzzahlen erläuterte danach Marc Bunz, Chief Financial Officer. Schweizer hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem Umsatzwachstum von 3,7 Prozent auf 125,3 Millionen Euro abgeschlossen. Das endgültige Konzern-EBITDA



Der neu gewählte Aufsichtsrat von Schweizer Electronic (von links): Michael Kowalski, Stephan Zizala, Christoph Schweizer, Jürgen Kammerer, Petra Gaiselmann und Chris Wu. Foto: Schweizer

(Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) betrug 9,2 Millionen Euro, was einer EBITDA-Quote von 7,3 Prozent entspricht.

Für den Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den im Jahresabschluss 2018 ausgewiesenen Bilanzgewinn vollständig auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen, stimmten 99,46 Prozent. Die Mittel sollen im Unternehmen bleiben. Hintergrund sind die umfangreichen Investitionen in das neue Technologiewerk in China.

## Neuer Aufsichtsrat

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden das frühere langjährige Aufsichtsratsmitglied Christoph Schweizer und als dessen persönliches Ersatzmitglied Rechtsanwalt Stefan Krauss. Wiedergewählt

wurden Michael Kowalski, Consultant und bisheriger Aufsichtsratsvorsitzender, Chris Wu, Präsident von WUS Printed Circuit (Kunshan) Co. Ltd., dessen persönliches Ersatzmitglied C.K. Chen, sowie Stephan Zizala, Vice President und General Manager Business Line Automotive Power, Infineon Technologies AG, Neubiberg.

Nachdem auch die Arbeitnehmervertreter im Mai 2019 von der Schweizer-Belegschaft gewählt wurden, setzt sich der neue Aufsichtsrat nun

aus Christoph Schweizer, Stephan Zizala, Chris Wu, Michael Kowalski und als Arbeitnehmervertreter Petra Gaiselmann und Jürgen Kammerer zusammen.

Die anschließende konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats wählte Christoph Schweizer zum Vorsitzenden. Er löst damit den bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Kowalski ab. Stephan Zizala wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Ein auf der Webseite der Schweizer Electronic veröffentlichter Wahlvorschlag von Maren Celine Schweizer, statt Michael Kowalski Peter Gresch in den Aufsichtsrat zu wählen, wurde auf der Hauptversammlung nicht eingebracht und kam deshalb nicht zur Abstimmung.

